

Samstag 10. Juni 2017



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**



Bedburger Nachrichten



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Ich freue mich sehr, dass wir Sie nach einer Pause nun endlich wieder alle 14 Tage mit Informationen aus dem Rathaus versorgen können. Nachdem der Vertrag mit dem „Bedburger Löwen“ ausgelaufen ist, haben wir unsere Rathausinformation neu ausgeschrieben. Es ist besonders erfreulich, dass ein Bedburger Verlag die Kriterien für diese Ausschreibung am besten erfüllt hat und wir nun dieses Projekt komplett in unserer Stadt umsetzen können.

Bitte nutzen Sie, Vereine, Ehrenamtler, Verbände und Organisationen, diese Möglichkeit, um sich auszutauschen und die Menschen in dieser Stadt über Ihre Neuigkeiten und Veranstaltungen zu informieren. Auch wir werden versuchen, Sie bestmöglich über die Aktivitäten der Verwaltung auf dem Laufenden zu halten. Wenn Ihnen hier etwas fehlt oder Sie Fragen haben, zögern Sie nie, uns anzusprechen oder eine Mail zu schicken. Die „Bedburger Nachrichten“ sollen ein Instrument sein, um unsere gemeinsame Kommunikation aktiver und intensiver zu gestalten.

Aktiv ist das richtige Stichwort für weitere Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und der Politik. Gerade haben wir den Umbau der oberen Lindenstraße abgeschlossen. Mir gefällt das Ergebnis richtig gut. Wir haben vorher lange mit den Geschäftsleuten in der Stadt, Anwohnern und den Politikern in Workshops und Ausschusssitzungen diskutiert, um diesen neuen und attraktiven Zugang in unsere City zu gestalten. Die moderne, begrünte und schöne Verkehrsberuhigung soll nun die Qualität unserer Innenstadt gleich beim Ankommen unterstreichen und zudem die Wege für alle Verkehrsteilnehmer sicherer machen.

Das ist aber nur ein Anfang: Die Bedburger Mitte rund um den ehemaligen „Toom“-Markt wird nun ebenfalls neu gestaltet. Am 13. Juni findet die erste von zwei Sondersitzungen des Stadtrates zur Belebung der Bedburger Mitte statt. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn ich der Politik unseren Vorschlag zu einem neuen Verfahren vorstelle. Wenn wir uns hier einigen, können wir auf diesem Wege bereits nach der Sommerpause mit einem neuen Investor über die Zukunft des bestehenden Gebäudes oder eines neuen Objektes sprechen – je nachdem, welcher Vorschlag besser zu Bedburg und der Innenstadt passt.

Für mich hat oberste Priorität, dass wir diesen wichtigen, weil zentralen, Standort in unserer Stadt zügig mit einem neuen Angebot beleben, dass unsere bestehenden Geschäfte ergänzt werden und somit alle etwas davon haben. Es muss



dort richtig „Leben in die Bude“ kommen: Wir brauchen einen so genannten „Frequenzbringer“, also ein Sortiment, dass die tägliche Versorgung abdeckt und so attraktiv ist, dass es wieder möglichst viele Leute jeden Tag in die Stadt zieht. Das muss so sein, damit in der Konsequenz unser Einzelhandel in der Innenstadt wieder mehr Kunden bekommt. Es wäre schön, wenn Sie am 13. Juni um 18:00 Uhr ins Rathaus Kaster kommen, damit Sie von Anfang an gut informiert sind.

In Kürze werden Sie auch die ersten Baumaßnahmen am Kasterer Rathaus sehen. Die Zentralisierung der Verwaltung läuft intern schon auf Hochtouren und nach der Sommerpause können wir hinsichtlich der Baumaßnahmen aus der Planung in die Umsetzung gehen. Wir sind alle sehr gespannt und freuen uns auf das Ergebnis.

Damit die Zeit bis zu einem gemeinsamen Rathaus nicht zu lang wird, gibt es seit der letzten Woche unser „virtuelles Rathaus“ schon generalüberholt: Der Online-Auftritt der Stadt wurde komplett überarbeitet (www.bedburg.de). Wir bieten Ihnen künftig die Informationen über unsere Stadt moderner, übersichtlicher, in schönerem Design und Sie können viele Formalitäten leichter über Online-Formulare erledigen. Auch hier wird sich künftig immer mehr tun und wir werden uns stetig verbessern. Damit uns das gelingt, sind wir auf Sie angewiesen – geben Sie uns bitte immer gerne Ihre Anregungen und Rückmeldungen, denn alles, was wir in der Politik und in der Verwaltung tun bzw. auch was ich ganz persönlich für diese Stadt tue, geschieht, damit es Ihnen in Bedburg so richtig gut geht.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Bedburger Mitte

Bürgermeister Sascha Solbach möchte neuen Schwung in die Diskussion um die seit Jahren leerstehende Immobilie des ehemaligen TOOM-Marktes in der Bedburger Innenstadt bringen. „Ich werde dem Rat vorschlagen, vor der Sommerpause die Durchführung eines Bietverfahrens zu beschließen, weil wir aus den letzten Jahren unsere Schlüsse gezogen haben“, so der Bürgermeister bei einem Pressegespräch zur geplanten Sondersitzung des Rates am 13. Juni 2017.

„Eine Erkenntnis der letzten Jahre ist“, so Solbach weiter, „dass die bisher verfolgten Planungen für diese Immobilie an zu viele Bedingungen geknüpft waren. Das möchte ich ändern, indem wir nicht mehr über die Bebauung des Schlossparkplatzes reden.“ Bürgermeister Solbach wird am 13. Juni 2017 in einer Sondersitzung das Verfahren in seinen Grundzügen vorstellen. Der Rat soll dann die Verwaltung damit beauftragen, bis zur letzten Ratssitzung vor der Sommerpause einen Ausschreibungstext und Bewertungskriterien für die Auswahl der Bewerber vorzulegen. Sollte die Politik abschließend am 11. Juli 2017 positiv entscheiden, würde die Immobilie des ehemaligen TOOM-Marktes danach ausgeschrieben. Im Herbst könnte dann die Politik entscheiden, welcher Bewerber mit welchem Konzept zum Zuge kommen soll. Ausdrücklich soll nicht vorgegeben werden, ob die Immobilie saniert und neu genutzt oder aber abgerissen und neu gebaut werden soll.

Bürgermeister Sascha Solbach: „Ich setze auf die Kreativität der Investoren und auf ihr Gefühl für den Standort. Klar ist aber: Am Ende entscheidet der Stadtrat nach transparenten Kriterien, welches Konzept zum Zuge kommen soll.“



Bürgermeister Solbach schlägt Bieterverfahren für den ehemaligen TOOM-Markt vor
Sondersitzung des Stadtrates am
13. Juni 2017

Ein Stadteingang zum Flanieren

Aus dem Rathaus [3]

Fertigstellung der Umgestaltungsmaßnahmen in der oberen Lindenstraße

Ziel: Belebung der Innenstadt

Abschließend machte der Bürgermeister noch einmal die städtebauliche Zielsetzung deutlich: „Mit ihrer Lage an einer belebten Kreuzung, die gleichzeitig Eingangstor zur Bedburger City ist, ist dieser Standort ein Schlüsselprojekt für die Belebung der Bedburger Innenstadt. Wir wollen in einem verträglichen Maß neuen Einzelhandel ansiedeln, der mehr Frequenz in die City holt, damit der Einzelhandel dort insgesamt profitiert. Und wir wollen damit auch die gestalterische Aufwertung der Innenstadt fortsetzen, die wir mit dem Umbau der oberen Lindenstraße gerade begonnen haben. Insoweit sind wir jetzt an mehreren Stellen damit befasst, den Rahmenplan Innenstadt endlich in eine Umsetzung zu bringen, wenn der Stadtrat grünes Licht für die Einleitung des Bieterverfahrens gibt.“

Zum Hintergrund

Die Immobilie des ehemaligen TOOM-Marktes ist als multifunktionales Gebäude errichtet worden, in dem neben mehreren 1000 qm Verkaufsflächen auch Wohnungen, Büros und Praxen untergebracht waren. Die Stadt hatte 2007 die Immobilie erworben, im Anschluss sind mehrere Versuche der Wiederbelebung im Verhandlungsstadium mit Investoren gescheitert. Ein Bieterverfahren ist einer Auktion bzw. Versteigerung ähnlich, mit ihr jedoch nicht identisch. Der entscheidende Unterschied besteht darin, dass bei einer Versteigerung das höchste Gebot den Zuschlag erhält. Im Rahmen eines Bieterverfahrens erwirbt der Höchstbietende nicht automatisch, es besteht hier kein Zwang für den Verkäufer, das Angebot anzunehmen. Gleichzeitig kann der Verkäufer bestimmte Bedingungen oder Regeln definieren, die für den späteren Erwerber gelten, wie zum Beispiel die Art und Weise der Nutzung.

Pünktlich zum Auftakt der Pfingstfeierlichkeiten in der Bedburger Innenstadt erstrahlte mit der oberen Lindenstraße eine der Stadtzentrumspforten in neuem Glanz. In insgesamt vier Wochen wurde der knapp 300 Meter lange Abschnitt zwischen der Bahnstraße/Neusser Straße und der Christophorusbrücke (an der Einmündung Erftstraße) umgestaltet. Die Arbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden.

Die Maßnahmen bedeuten nun eine Verschmälerung der Straße und eine daraus resultierende Erhöhung an PKW-Stellplätzen, mehr schöne Grünflächen und die Bepflanzung mit den namentegebenden Linden. Darüber hinaus sorgen künftig auch geschwindigkeitsmindernde Vorrichtungen sowie die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h für mehr Aufenthaltsqualität. Die obere Lindenstraße lädt Passantinnen und Passanten nach ihrer Umgestaltung zum Verweilen und gemütlichen Schlendern ein und bietet ihnen ebenso die Möglichkeit, ihre Fahrräder an entsprechenden Ständern abzustellen.

„Mein Dank gilt allen Beteiligten, die für eine reibungslose und planmäßige Umsetzung der Maßnahmen gesorgt haben. Darüber hinaus möchte ich mich bei allen von der Baustelle betroffenen Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomen, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die die verkehrlichen Einschränkungen im Alltag gespürt haben, von Herzen für das Verständnis und die bewiesene Geduld bedanken. Ein Blick auf die neue obere Lindenstraße zeigt, dass sie sich gelohnt hat. Die Aufwertung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich Bürger und Besucher unserer Stadt hier künftig noch wohler fühlen und der Einzelhandel weiter belebt wird. Nur attraktive und lebendige Innenstädte sind zukunftsfähige Innenstädte, diese Entwicklung möchte ich für Bedburg mit allen Kräften vorantreiben – die Umgestaltung der oberen Lindenstraße ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Hintergrund

Der Wunsch nach einer Umgestaltung der oberen Lindenstraße ist nicht neu. Bereits vor Jahren – zuletzt 2002 – beschäftigte man sich mit dem Thema, zu einer Umsetzung kam es nie. Im Rahmen des 2015 begonnenen Stadtmarketingprozesses Bedburg im Dialog diskutierten die Einzelhändler und Anwohner auch über die Aufwertung und Umgestaltung der Bedburger Innenstadt und griffen das Thema obere



Lindenstraße neu auf. Die Bedburger Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellten in einem Workshop das Projekt „Shared Space“ vor, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und über Verschönerung sowie Verkehrsberuhigung die Aufenthaltsqualität in der Stadt verbessert wird. Darauf basierend setzte sich die Politik schließlich mit einem gemeinschaftlichen Antrag parteiübergreifend unter anderem für die Um- und Neugestaltung dieses Straßenabschnitts ein.

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bedburg beschloss die Umgestaltung der oberen Lindenstraße am 28. Juni 2016. Um die lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer mit in die Planung einzubeziehen, fanden ergänzend zur Konkretisierung Begehungen mit diesen statt – letztmalig im Dezember 2016. Im Folgenden konnte die Ausschreibung des Vorhabens abgeschlossen und die Planvorentwürfe erstellt, final abgestimmt und der Auftrag vergeben werden.

Rathaus-Ticker

- +++ Zentralisierung Rathaus in Kaster: Aktuell Vorbereitung der Baumaßnahmen. Start der Bauphase mit Demontage Rathaussaal & Erneuerung der Beleuchtung Altbau nach der Sommerpause +++
- +++ Anstoßen auf die Fertigstellung der oberen Lindenstraße: Kaufleute und Stadt Bedburg laden zum Umtrunk ein. Mittwoch, 14. Juni, 13:00 Uhr, Terrasse der Pizzeria „La Strada“ +++



Modern, intuitiv und mehr Service:

Relaunch www.bedburg.de mit neuem Design und neuen Funktionen



Um ihre Internetpräsenz attraktiver zu gestalten, hat die Stadt Bedburg einen Relaunch der städtischen Homepage (www.bedburg.de) durchgeführt. Hierbei wurden neben dem Design der Website auch Navigation und Inhalte überarbeitet und die Nutzerfreundlichkeit zudem durch neue Anwendungen optimiert. Die neue Website ist seit dem 02. Juni 2017 online. Die Ziele der Stadt sind klar: Sie will wichtige Informationen übersichtlich präsentieren, das schnellere und einfachere Auffinden von Formularen ermöglichen, insgesamt eine verbesserte Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt erreichen und die Stadt für Touristen und Gäste attraktiver machen.

„Der neue Auftritt unserer Stadt ist mir eine echte Herzensangelegenheit, denn er ermöglicht eine deutlich aktivere und leichtere Bürgerkommunikation mit der Verwaltung. Wir wissen, dass viele Bürgerinnen und Bürger zunehmend die Möglichkeit nutzen, ihre Anfragen und Formalitäten online zu erledigen, diese Wege haben wir erleichtert und werden den Service auch künftig stetig weiter verbessern. Die frischere Optik entspricht außerdem viel mehr unserem Stadtgefühl und ich wünsche mir sehr, dass vielen Menschen die Seite gefällt und sie unser Angebot nutzen werden“, sagt Bürgermeister Sascha Solbach.

Die wichtigsten Neuerungen

Design & Navigation: Die neue Navigation der Homepage ist im modernen Kachel-Design. Viele großflächige Bilder ermöglichen einen schnellen Überblick und stellen die jeweiligen Themen ansprechend dar. Zudem ermöglichen Quick-Links („Top-Themen“) auf der Startseite den Zugang zu den für die Bürgerinnen und Bürger besonders interessanten Themen. Die anstehenden Veranstaltungen sind mit größeren, rotierenden Bildern versehen und werden als „Veranstaltungs-Karussell“ abgebildet. Neben den Veranstaltungen sind auch Buttons mit Verlinkungen zu den Themen „Ideen und Beschwerden“, „Anliegen von A-Z“ sowie „Online-Formulare“ stets auf der Homepage zu sehen. Auch die aktuellen Meldungen sind in jeder Seitenansicht rechts zu finden. Durch diese Schnellzugriffe soll der Besucher schnell und unkompliziert zu dem gesuchten Thema gelangen.

Responsives Design: Die kompletten Inhalte der Homepage sind auch für mobile Endgeräte optimiert. Sobald die Website von einem Smartphone oder Tablet besucht wird, werden die Inhalte optisch und technisch optimiert für kleinere Bildschirme ausgegeben. Durch dieses responsive Design hat der Nutzer nun Zugriff auf alle Inhalte der Website. Der spontane Besucher hat hierdurch die gewünschten Informationen schnell verfügbar, es reicht die Eingabe der Web-Adresse.

Inhalte: Im Zuge des Designrelaunchs wurden auch die Inhalte der einzelnen Rubriken überarbeitet. So liegen beispielsweise in den Bereichen Jugendamt, Bedburger Ortschaften oder auch Tourismus neue interessante und informative Texte vor. Die stetige Aktualisierung und Erweiterung der vorliegenden Informationen wird aber auch in Zukunft im Fokus stehen, so dass sich ein regelmäßiger Besuch der Website lohnt.

Vorlese- und Übersetzungsfunktion / Barrierefreiheit: Für Menschen mit Leseschwäche /-behinderung aber auch für Touristen und ausländische Nutzer wurde der städtische Internetauftritt mit dem Vorlese- und Übersetzungstool „BrowseAloud“ ausgestattet. Der orange Button hierzu befindet sich gut sichtbar auf der Startseite. Mittels dieser Anwendung ist es möglich, sich jeden gewünschten Inhalt in allen gängigen Weltsprachen sowohl übersetzen als auch vorlesen zu lassen. So werden alle Inhalte der städtischen Seite barrierefrei allen Interessierten zugänglich gemacht. Weitere Funktionen wie eine Bildschirmmaske, die Vereinfachung oder eine Lupe unterstützen den barrierefreien Zugang zusätzlich.

Open Data: Mit der Bereitstellung städtischer Daten für die Allgemeinheit verfolgen Kommunen den Ansatz des sog. „Open Government“, der Öffnung von Regierung und Verwaltung gegenüber der Bevölkerung. Open Data steht in

Start der Service-App

EINKAUFEN IN BEDBURG

Lokales Einkaufen. Auf einen Blick. Jederzeit. Überall. – Die gemeinsame Online-Plattform der Bedburger Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen „EINKAUFEN IN BEDBURG“ wird seit Mai durch eine kostenlose Service-App ergänzt.

Damit wird den Bürgerinnen und Bürgern über das Erlebnis des Online-Shoppens auf www.einkaufen-in-bedburg.de hinaus ein Rundum-Service geboten. Die Idee zur App hatte der Bedburger Jendrik Pättsch (www.jendrik-paetsch.de), der sich mit viel Engagement für das Projekt einsetzt und die App auch entwickelte.

„Mit der App können Bürger in Zukunft alle wissenswerten Tipps und Informationen zu ihren Geschäften ganz bequem im Hosentaschenformat erhalten. Damit geben wir den nächsten Schritt, lokalen stationären Handel mit den digitalen Möglichkeiten zu verknüpfen und können so den Fokus noch mehr auf unsere Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen lenken. Bei Jendrik Pättsch möchte ich mich für seinen besonderen Einsatz bedanken“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Jederzeit informiert sein

Die App ist sowohl im App-Store für iOS als auch im Google Play Store für Android zu finden. Sie informiert künftig über wichtige Veranstaltungen, Rabattaktionen, Neuigkeiten der teilnehmenden Geschäfte sowie den täglichen Tipp des Tages. Sie schaut hinter die Kulissen, liefert spannende Interviews, Videos und interessante Servicestücke.

Zudem können Userinnen und User in der Feedback-Rubrik zu Wort kommen und ihre Meinung mitteilen. Doch damit nicht genug! Die App bietet auch Informationen zur aktuellen Verkehrslage in der Region und zu Apothekennotdiensten. Größere Gefahrenmeldungen können per Push-Mitteilung im Notfall kommuniziert werden. Darüber hinaus lädt das Glücksrad von montags bis freitags zum täglich einmaligen Drehen ein. Wer mitmacht, hat die Chance auf tolle Gewinne.

diesem Kontext für die Öffnung von Informationen und Daten des öffentlichen Sektors für die Allgemeinheit. Daten sind dann offen, wenn es keine rechtlichen, technischen oder sonstigen Barrieren gibt, die den Zugang, die Weiterverarbeitung und die Weiterverbreitung dieser Daten einschränken. Die Nutzbarmachung von Verwaltungsdaten bietet daher die Chance zu mehr Transparenz, zur Vernetzung gleichartiger Datenbestände in größeren regionalen Zusammenhängen sowie nicht zuletzt für die Wirtschaft, die das Datenmaterial jeweils interessenabhängig weiterverwerten kann. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich so beispielsweise die Zu- und Wegzüge eines Jahres, Einwohnerstatistiken nach Ortsteilen oder auch die Vornamen eines Geburtsjahres ansehen. Die jeweiligen Werte liegen bei den meisten Datensammlungen aktuell von 2009 bis 2016 vor.

Formularserver: Die Firma FJD Information Technologies AG stellt alle gebräuchlichen Formulare für den öffentlichen Dienst auf dem Ciral Formularserver zur Verfügung. Die Formulare werden dort ständig von Fachverlagen auf Rechtssicherheit geprüft und aktualisiert. Interessante Dokumente für die Bürgerinnen und Bürger sind nun von den jeweiligen Dienstleistungen „Anliegen A-Z“ und über „Online-Formulare“ auf der städtischen Homepage zum Formularserver verlinkt. Somit ist sichergestellt, dass die Formulare stets aktuell und rechtssicher sind.



Einweihung des Bedburger Fitness- und Laufparks

Vor einigen Tagen wurde der neue Bedburger Fitness- und Laufpark durch Bürgermeister Sascha Solbach, Markus Giesen (FWG) und einer Gruppe des Running-TV (Turnvereinigung Bedburg) offiziell eingeweiht. Der ganzjährig nutzbare Outdoor-Sportpark ermöglicht Freizeitsportlern neben der Bewegung an Fitnessgeräten ein besonderes Naturerlebnis in der heimischen Landschaft.

Unterschiedliche Streckenprofile des Laufparks laden künftig zum Joggen, Nordic-Walken oder einfach nur zum Genießen von Natur und Umgebung ein. Zum Schutz der Natur und Landschaft wurden für den Fitness- und Laufpark keine gesonderten Landschaftsschutzflächen beansprucht; die Streckenführung ist vollständig in das vorhandene Wald- und Wirtschaftswegenetz integriert.



Bürgermeister Sascha Solbach und Markus Giesen (FWG) eröffnen den Laufpark.



Stefan Merx (FWG) überreicht Bürgermeister Sascha Solbach die Spende für den Fitness- und Laufpark.

Die Gruppe des Running-TV an den Geräten des Fitnessparks.



Gliederung des Laufparks

Zur Orientierung und Sicherheit auf der Strecke dienen grün-weiße Kilometer- und Richtungsschilder. Der Laufpark gliedert sich in drei wesentliche Teilbereiche: Wanderwege um den Peringssee (eine Runde ca. 4,6 km), den Kasterer See (eine Runde ca. 3,0 km) sowie Wander- und Wirtschaftswege zwischen beiden Seen von Kaster nach Bedburg (eine Runde ca. 14,6 km). Die Streckenabschnitte führen meist über Waldboden. Auf der Laufstrecke im Bereich des Kasterer Sees können Sportler am Fitnesspark einen Zwischenstopp einlegen oder ein abschließendes Training absolvieren. Die dortigen Geräte ermöglichen die Verbesserung von Kraft, Koordination, Ausdauer, Beweglichkeit und Alltagsmotorik.

Ein Sportpark für alle Generationen

Die kombinierte Struktur des Sportparks ermöglicht es allen Bürgerinnen und Bürgern, sich je nach ihrer Bewegungsneigung aktiv zu betätigen – so reicht die Bandbreite von älteren Nutzern (Senioren) über sportliche Nutzer (so genannte „unorganisierte Breitensportler“) bis hin zu Sportvereinen und Gruppen (während der Ferienzeiten sind die städt. Turnhallen geschlossen).

Engagement der Bürgerschaft

Besonderer Dank gilt Werner Peters vom Running-TV, der sich im Vorfeld der Planung als erfah-

rener und ortskundiger Läufer mehrfach auf die Strecke begeben und bei der Gestaltung der Strecke maßgeblich mitgeholfen hat. Darüber hinaus hat sich der „Senior-Trainer“ Ferdinand Wienand als Pate für den Bereich des Laufparks zur Verfügung gestellt. Er übernimmt die Streckenkontrolle hinsichtlich der Sicherheit auf den Laufwegen und der Funktionalität der Beschilderung.

Als Sponsoren beteiligten sich: FWG-Fraktion (Markus Giesen), monte mare Bedburg Freizeitbad (Phillipp Hoffmann), Grüne Apotheke (Dr. Axel Horstmann), Garten- und Landschaftsgestaltung Hubertus Nagelschmitz, Radke Tief- und Straßenbau GmbH, die Turnvereinigung Bedburg (Vorstand: Volker Dannenberg, Stefan Dolfen, Anke Gläser), KSK Köln (Jürgen Olscher), Volksbank Erft (Heinzbert Faßbender) sowie das Physix – Physiotherapiezentrum (Sandra Kerner).

Hintergrundinformationen

Bereits 2009 beantragte die SPD-Fraktion die Einrichtung eines Nordic-Walking-Laufparks. Das Projekt fand zulasten anderer vorrangiger Maßnahmen nicht die erforderliche Priorisierung. Im August 2015 beantragte die FWG-Fraktion die Einrichtung eines sog. „Trimm-Dich-Pfades“. Beabsichtigt war die Aufstellung von Outdoor-Fitnessgeräten in der freien Natur.

Zur gegenseitigen Aufwertung der Anlagen wurde beschlossen, die Standorte beider Projekte



Als „Einstiegspunkte“ in die Laufstrecke werden folgende Parkplätze angeboten:

- ▶ Parkplatz am Peringssee (Bedburg),
- ▶ Parkplatz an der Ecke Burgundische Straße / Albert-Schweitzer-Straße (Kaster),
- ▶ Parkplatz für den Fitnesspark am Ende der Hauptstraße (Nähe Friedhof Kaster).

möglichst nahe beieinander zu platzieren. Der Standort wurde am 15. März 2016 mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmt und liegt außerhalb des Landschaftsschutzbereiches. Am 31. Mai 2016 stimmte der Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel der Einrichtung des kombinierten Fitness- und Laufparks Bedburg zu.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2017

13. Juni 2017 RAT, Sondersitzung
20. Juni 2017 Ausschuss für Umwelt+Strukturwandel
27. Juni 2017 Haupt- und Finanzausschuss

Weitere Informationen zu den Sitzungen: Im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

TALENTS

Es ist Zeit für (d)einen Neuanfang

Stadt Bedburg startet einzigartiges Projekt für junge Arbeitslose und junge Flüchtlinge

Frei nach dem Motto: „Nicht reden, sondern (selber) machen“, geht die Stadt Bedburg auf Initiative von Bürgermeister Sascha Solbach mit dem Projekt „TALENTS“ einen neuen Weg, um junge Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit zu bringen und parallel dazu jungen Menschen, die aus Kriegsgebieten geflüchtet sind, eine Perspektive zu bieten. Sie entwickelte das Projekt in Kooperation mit der TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG. Unterstützt wird dieses durch die Bedburger Hände.

In Bedburg leben derzeit ca. 100 junge Langzeitarbeitslose zwischen 18 und 30 Jahren. Parallel wächst die Zahl der jungen Flüchtlinge, die in den Arbeitsmarkt integriert werden wollen. Um beiden Gruppen eine Chance im Arbeitsmarkt zu geben, führt die Stadt Bedburg im Zeitraum vom 19. bis 28. Juni 2017 mit „TALENTS“ eine neue und einzigartige Initiative durch: ein freiwilliges und kostenfreies Potentialanalyseprojekt, das genau auf diese Menschen zugeschnitten ist und ihre Talente und Fähigkeiten fokussiert hervorbringt. „Wir möchten mit der Aktion ‚TALENTS‘ aus anonymen Arbeitslosenstatistiken wieder Menschen machen, ihnen eine echte Perspektive bieten und sie wieder neu motivieren“, erläutert Sascha Solbach. „Ich freue mich sehr, dass auch schon

viele Bedburger Unternehmen ihr Interesse signalisiert haben und die Teilnehmer, wenn sie mit ihren Talenten passen, gerne zu sich einladen möchten. Die Unterstützung durch die Bedburger Hände ist auch bei diesem Projekt großartig und ermöglicht uns, die Flüchtlinge und Asylbewerber mit Arbeitserlaubnis in diese Integrationsaktion bestmöglich einzubinden.“

Projektdurchführung

Beide Personengruppen erhalten an einem Tag eine mehrstündige individuelle Stärken- und Interessenanalyse in verschiedenen Testverfahren, Interviews und Übungen. Direkt im Anschluss wird es für jeden ein persönliches Beratungsgespräch geben. Zusätzlich werden sie durch die Beteiligung lokaler Unternehmen / Partner auf vakante Stellen in Bedburg und Umgebung hingewiesen.

Bei der Potenzialanalyse für geflüchtete Menschen sind die lokalen Unterstützer / Ehrenamtler der Bedburger Hände einbezogen. Diese werden, nach eingehender Schulung, die Ergebnisse an die Teilnehmenden vermitteln. Das ist ideal, da bereits ein Vertrauensverhältnis zu den Flüchtlingen besteht. Die jungen erwerbslosen Menschen werden von den Mitarbeitenden der TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG betreut. Weitere Informationen zu „TALENTS“ gibt es unter www.talents-bedburg.de.

Interessierte Unternehmen, die Vakanzen für Praktika, Ausbildungsplätze und Jobs haben, können sich gerne bei der Stadt Bedburg melden:

**Gabriela Leibl (02272 - 402 120
g.leibl@bedburg.de)**



Gemeinsam stehen sie für das Projekt: Desiree Schmitz (Bedburger Hände), Jessica Köster (Bedburger Hände), Lars-Rosario Scarpello (Geschäftsführer TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG), Bürgermeister Sascha Solbach und Alessandro Scarpello (Projektleiter TALENTBRÜCKE GmbH & Co. KG). (v. l.)

WER WIR SIND!

Zunächst einmal möchten wir uns bei den Ländern bedanken, die ihre Türen für all die Menschen geöffnet haben, die vor dem Krieg, der ihnen so viele Verluste brachte, geflohen sind. Vielen Dank an alle, die uns ihre Hand ausgestreckt und uns in unserer Verzweiflung ein Lächeln geschenkt haben.

Nicht jeder Deutsche hat Kontakt zu uns Flüchtlingen, zu dieser fremden Gesellschaft mit eigenen Traditionen, Ideen und einer anderen Kultur. Diesen Menschen, aber auch allen anderen, möchten wir von uns erzählen. Wer sind also diese Hunderttausende oder mehr Flüchtlinge, die nach Deutschland kamen?

Wir sind Menschen genau wie Sie, die ein Leben mit Freude und Sorgen hatten. Unsere Jobs haben uns ein gutes Leben ermöglicht. Unsere Häuser haben wir eigenständig mit viel Zeitaufwand aufgebaut, damit sie von Dauer sind. Unsere Kinder haben Schulen und Universitäten besucht, um sich schrittweise eine eigene Zukunft aufzubauen.

Unsere Leben waren geordnet, fast so wie Ihre. Und trotz einer tyrannischen Regierung dachten wir über unsere Zukunft nach. Die meisten von uns haben sich nicht freiwillig dafür entschieden, ihr Leben hinter sich zu lassen, in einem fremden Land zu leben und auf fremdes Geld angewiesen zu sein.

Stellen Sie sich vor, was es bedeutet, wenn der Krieg in ein Land einfällt, das von einem Despoten regiert wird und Ihr Leben von Tod, Angst und Unterdrückung umgeben ist. Dann ist Ihre einzige Chance die Flucht, ohne irgendetwas verlassen Sie Ihr Leben, nur mit einer sehr, sehr kleinen Tasche in der Hand.

Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie Ihre Erinnerungen, Freunde, Familien, Brüder und Schwestern verlassen müssen, um Ihr Kind und sich selbst vor dem Tod zu bewahren? Denn er ist es, der Sie und Ihre Lieben mit seinem hässlichen Gesicht und seinen gelben Zähnen zu jeder Tages- und Nachtzeit beobachtet.

Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie von einem Leben fliehen, an dessen Bedeutung es mangelt und dessen Farbe die Angst geworden ist? Eine Angst, die einen in den Schlaf verfolgt und die aus Träumen Albträume macht. Dann wachen Sie nachts erschöpft auf und betteln mit lauter Stimme um eine Stunde Ruhe, nur um nach dem Einschlafen durch einen neuen Albtraum aufzuwachen.

Ja, der Krieg hat uns verletzbar gemacht. Wir sind in starke Länder geflohen, um uns für eine Weile zu schützen und alles, wovon wir nun träumen, ist das Ende des Albtraumes und die Rückkehr in unsere Heimat, in unsere Leben.



Zur Autorin: Widad Salloum kommt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin, bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie künftig eine regelmäßige Kolumne.

من نحن

بداية لا بد من قول شكرا لكل بلد فتحت ابوابها لبشر هاربين من الحرب بكل ما فيها من ويلات وخسائر، وشكرا لكل شخص مد يده بخير لانسان او ابتسم لوجه بانس، ومن ثم من المفيد بل الضروري ان نقول لكم من نحن، فلعل بعضكم لم يتعامل بشكل مباشر مع مجتمع اللاجئين ذلك المجتمع الغريب الذي قدم اليكم بعادات وافكار وثقافات مختلفة. من هم اللاجئين الذين قدموا فرادى ومجمعين بالالاف وعشراتهم ومئاتهم؟ نحن يا سادة اناس مثلكم تماما كانت لنا حياتنا بجلوها ومرها، كانت لنا اعمالنا التي تتيح لنا العيش الكريم، بيوتنا التي قضينا سنينا طويلة لبنيتها وتكون مستقرا لنا، و مزارعنا التي تفتحها الشمس على مدار العام تقريبا كما تفتح وجوهنا السمرء، وكان ابناءونا في المدارس والجامعات يبدأون خطواتهم في بناء مستقبل ما، كانت حياتنا مرتبة منظمة كما حياتكم تقريبا ونفكر في المستقبل ضمن الممكن تحت وطأة الحكومات المستبدة، جلنا ما اختار طوعا القدم اليكم ماذا يده الى مالكم ليعيش او ليسكنين في منازل لكم، ولكن اتعرفون ماذا تعني ان تحط الحرب رحالها في بلد يحكمه ديكتاتور مستبد، وماذا يعني ان تكون حياتك محاطة من الجهات الأربع بالموت والخوف والقهر، حينها لا يكون بوسعك الا ان تهرب حاملا حقيبة صغيرة جدا جدا تاركاً وراءك كل سنوات عمرك بكل ما فيها.

اتعلمون يا سادة معنى ان تترك كامل حياتك في وطنك، ذكريات، اصدقاء، أهل، اخوة وأخوات لتتخذ طفلك او نفسك من موت بطل بوجهه القبيح ليل نهار مكشرا عن انيابه الصفراء متربصا بك او بعزير في اي وقت، اتعلمون معنى ان تهرب من حياة انعدمت فيها كل وسائل الحياة، حياة اصبح لونها الوحيد هو الخوف، الخوف الذي يلاحقك حتى في منامك وتصيح أحلامك مجرد كوابيس تصحو منها منهكا وانت تصرخ بأعلى صوتك مستغيثا، تحتاج بعدها ساعة لتهدأ قليلا وتعاود النوم لتصحو من جديد على كابوس جديد!

نعم نحن بشر جعلتنا الحرب ضعافا مكسورين، هربنا الى بلدان قوية لتأخذ بأيدينا وتحميننا الى حين، وكل ما نحلم به ان ينتهي هذا الحلم المرعب ونعود الى اوطاننا، الى حياتنا الحقيقية.



Neuaufstellung der Integrationsarbeit der Stadt Bedburg

Die Zuständigkeit für die Koordinierung der Integrationsangebote in Bedburg lag bisher bei unterschiedlichen Abteilungen der Stadt, künftig übernimmt der Fachdienst 4 Schule, Bildung und Jugend diese gebündelt. Die tägliche Arbeit mit Menschen mit verschiedenen gesellschaftlichen Hintergründen gibt dem Fachdienst 4 für seine neue Aufgabe einen entsprechenden Erfahrungsschatz.

Der Schwerpunkt der neuaufgestellten Integrationsarbeit liegt auf der unkomplizierten Unterstützung von Menschen. Zukünftiges Ziel ist in erster Linie die Förderung der Integration. Dies umschließt zum einen den Personenkreis der Geflüchteten und zum anderen bereits länger ansässige Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund. Über Veranstaltungen und Projekte sollen der Zusammenhalt und die gegenseitige Verständigung in Bedburg ausgebaut werden. Des Weiteren sollen Deutschkurse weiter verstärkt gefördert werden.

Runder Tisch der Integration am 21. Juni 2017

Um die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen u. a. mit der Bereitstellung von Infrastruktur für selbstorganisierte Treffen, Sprachkurse oder Sportmöglichkeiten zu unterstützen, die Kommunikation zwischen Ehrenamtlichen und Verwaltung zu stärken und dabei alle Engagierten mit ins Boot zu holen wird es zukünftig quartalsweise einen Runden Tisch der Integration geben. Der nächste Runde Tisch findet am 21. Juni 2017 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus Kaster statt.

Wöchentliche Sprechstunden

Zukünftig wird es wöchentliche Sprechstunden vor Ort in den Quartieren geben. Flüchtlingen wird hier direkte Hilfestellung gegeben oder die Vermittlung an andere Stellen wird vorgenommen. Die Sprechstunden richten sich aber auch explizit an die Anwohnerinnen

und Anwohner der Quartiere, die diese nutzen können, um Anliegen ihrerseits zu äußern. Die Sprechstunden finden an folgenden Standorten statt:

- dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Offenbachstraße 19 (Bedburg) und im Quartiersbüro im Martin-Luther-Gemeindezentrum in Kaster, St. Rochusstraße 36 sowie
- dienstags von 12:00 bis 15:30 Uhr im Integrationsbüro in der Lindenstraße 4a in Bedburg.

Die Öffnungszeiten werden nach Bedarf zukünftig ausgeweitet bzw. zeitlich angepasst.

Ansprechpartner für Integration:

Gregor Doroszenko (g.doroszenko@bedburg.de, 02271 - 402 171). Informationen zu weiteren Ansprechpartnern und deren Zuständigkeiten sind auf der städtischen Homepage zu finden.

Die Innovationsregion Rheinisches Revier präsentierte sich am 17. und 18. Mai 2017 auf der dritten bundesweiten Fachmesse für Stadt- und Projektentwicklung „polis Convention“ in Düsseldorf. Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Günther Horzetzky eröffnete den Messestand gemeinsam mit den Bürgermeistern des „Rheinischen Sixpack“.

Die Kommunen Bergheim, Bedburg, Elsdorf, Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen haben sich im Dezember 2016 zu einem „Planungsverbund“ zusammengeschlossen, der künftig gemeinsam ein gesamtträumliches Entwicklungskonzept als regionale Positionierung erarbeiten und dieses mit den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf abstimmen wird. Ziel ist es, den Strukturwandel nach Wegfall der Braunkohleverstromung konstruktiv zu begleiten.

„Das Rheinische Revier tut gut daran, sich auf der polis Convention als starke und innovative Region mit Potenzial zu präsentieren. Es hat die Chance, sich als Ganzes neu zu erfinden und bestehende Stärken auszubauen. Die gemeinsame Herausforderung in dem Braunkohlerevier ist dabei identitätsstiftend und setzt Kräfte für kooperatives Handeln frei, um die Wirtschaftskraft nach vorne zu bringen“, so Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Günther Horzetzky.

„Rheinisches Sixpack“ auf der „polis Convention“ vertreten



Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Günther Horzetzky (3. v. r.) mit Vertretern des „Rheinischen Sixpacks“. © MWEIMH NRW



Der Bedburger Theatersommer: Ein echter Publikumsmagnet.
© Hermann Jürgen Schmitz

9. BEDBURGER THEATERSOMMER

Am Freitag, dem 23. Juni, und Samstag, dem 24. Juni 2017, findet vor der Kulisse des Bedburger Schlosses der bereits neunte „Bedburger Theatersommer“ statt. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher eine unterhaltsame Mischung aus Komödie und Thriller. Erneut konnte dafür das renommierte Ensemble Fischer und Jung gewonnen werden, das mit seinen schrägen, skurrilen Komödien („Ladies Night“, „Männerhort“) sein Publikum begeistert.

„INNEN 20, AUSSEN RANZIG“

Freitag, 23. Juni 2017, 19:30 Uhr:

Was macht man mit Mitte 40, in der Mitte des Lebens? Zu jung für die Midlife-Crisis, zu alt für eine YouTube-Karriere. Die elementaren Fragen stellen sich: Lass ich mich scheiden oder lerne ich jetzt Golf spielen? Lade ich die Praktikantin zum Essen ein oder meine Frau? Und wer nimmt dann die Kinder? Praktischer ist es mit der



Innen 20, außen ranzig. © Thomas Atzenbeck

Praktikantin. Geh ich fett essen oder lass ich Fett absaugen? Lerne ich noch Finnisch? Oder ab in die Kneipe? Wären weniger Drogen vielleicht besser gewesen? Und, wenn ich mal sterbe, brauch ich dann `ne Übergangsjacke? Ein Muss für „LADIES NIGHT“- und „CAVEMAN“-Fans!

„DIE 39 STUFEN“

Samstag, 24. Juni 2017, 18:00 Uhr:

London im Jahr 1935, ein Mann auf der Flucht, eine geheimnisumwobene Schöne, eine liebeshungrige Bäuerin, ihr misstrauischer Gatte, Polizisten, Büstenhalter-Vertreter, ein schrulliges Hotelbesitzerpaar, ein mysteriöser Geheimring! Sie alle und noch viele mehr stoßen in dieser amüsanten, temporeichen Komödie aufeinander.



Die 39 Stufen. © Hermann Jürgen Schmitz

Erleben Sie vier Schauspieler in mehr als hundert Rollen, die improvisieren, was das Zeug hält und genießen Sie ein einfallreiches, kostengünstiges und mal eben aus dem Hut gezaubertes Bühnenbild. Ein Comedy-Thriller von Patrick Barlow, nach Alfred Hitchcock.



Der Einlass für das Open-Air-Event ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Im Anschluss an die Theatervorführungen kommt das Publikum an beiden Tagen in den Genuss von „Unplugged Musik“ des Eva-Müller-Duos (23. Juni 2017) sowie des Vera-Naus-Duos (24. Juni 2017). Auch für das leibliche Wohl ist durch das Team des „Schlosskeller“ gesorgt. Bei schlechtem Wetter weichen die Veranstaltungen auf den Rittersaal des Schloss Bedburgs aus.

Einzelticket:	16,00 €
Kombiticket (beide Veranstaltungen):	28,00 €
Für Gruppen und Vereine ab 10 Personen/pro Person	12,00 €

Neben den regulären Vorverkaufsstellen (Rathaus Kaster, Schreibwaren Wassenberg, Reine Formsache, Schuhservice Gatzert) können Eintrittskarten in diesem Jahr erstmals auch online auf www.bedburg.de und www.einkaufen-in-bedburg.de erworben werden. Ein besonderer Dank gilt den beiden Kultursponsoren der Stadt Bedburg, die Innogy SE sowie die Kreissparkasse Köln, mit deren Unterstützung Veranstaltungsreihen wie der Bedburger Theatersommer möglich gemacht werden können.

Toben erwünscht: Das Kinderspielefest 2017

Am Sonntag, dem 25. Juni 2017, findet von 14:00 bis 18:00 Uhr im Schlosspark sowie auf dem vorgelagerten Schlossparkplatz das diesjährige große Spielefest für Bedburger Kinder und deren Familien statt.

Der Stadtjugendring Bedburg, die Caritas-Jugendzentren, die RheinFlanke sowie das Jugendamt der Stadt Bedburg haben diesen Tag in Kooperation organisiert und laden Klein und Groß gemeinsam dazu ein.



Die Kinder können an diesem Tag viele verschiedene Spielstationen wie beispielsweise eine Survivalbahn, eine Kletterwand und einen Bewegungsparcours durchlaufen und diese spielerisch sowie unter Einsatz aller Sinne, ihrer Kraft und Geschicklichkeit absolvieren. Die Bedburger DLRG lädt zum Rafting auf die Wasserfläche ein, die Freiwillige Feuerwehr demonstriert ihre Rettungsfahrzeuge und unterstützt das Fest mit Speisen und Getränken und die Jugendzentren sowie die RheinFlanke bieten weitere vielfältige Spielangebote an. Zwei Fußballvereine bauen und betreuen ein Street-Soccer-Feld, auf dem sich die Kinder mit einem Fußball austoben können.

Laufkarten für das gesamte Spielangebot gibt es zum Preis von einem Euro am Infostand auf dem Schlossparkplatz. Dort werden die Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes sich und ihre Tätigkeit vorstellen. Bürgermeister Sascha Solbach freut sich über die Kooperationsveranstaltung zugunsten der Bedburger Kinder und deren Familien und wird das Spielefest eröffnen.

Ignorante Abfallentsorgung schadet den Menschen in unserer Stadt und der Natur

Gleich zwei Funde sorgten in den vergangenen Wochen erneut für Unverständnis und Ärger unter den Mitarbeitern der Stadt Bedburg, der Freiwilligen Feuerwehr und Anwohnern.

Zunächst wurden zwei Heizöltanks auf einem Feldweg vor Rath entsorgt und wenige Tage später eine große Menge wilder Müll in der Feldge-markung um Rath abgelegt. Für die Stadt Bedburg bedeutet dies einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand, schlimmer jedoch ist die absolute Ignoranz darüber, welchen Schaden man anrichtet und die Gefährdung von Menschen und Umwelt.

Alarmiert wurde bezüglich der Öltanks die Löschgruppe Rath, die mit vier Kräften etwa zwei Stunden im Einsatz war. Sie sperrte den Bereich vor Ort ab, suchte nach ausgelaufenen Flüssigkeiten und band diese mit Ölbindemittel ab. Für die Beseitigung der Öltanks waren seitens des Bauhofs eineinhalb Arbeitsstunden und eineinhalb Fahrzeugstunden erforderlich; die Kosten für die Entsorgung der Tanks stehen hierbei noch aus. Auch die Polizei war bei diesem Einsatz involviert. Für die Beseitigung des wilden Mülls vom Feldweg in Rath fielen fünf Arbeitsstunden und zweieinhalb Lkw-Stunden an. Hinzu kommen anteilige Transport- und Entsorgungskosten.

Es ist in Bedburg so einfach, KOSTENFREI Müll zu entsorgen!

Bürgerinnen und Bürger können ihren Sperr-



Fund: Heizöltanks und wilder Müll



müll, Elektro- und Elektronikgeräte oder Schadstoffe ohne zusätzliche Kosten legal entsorgen. Diese Leistungen der Abfallentsorgung sind bereits in der Gebühr der Restmüllabfuhr enthalten. Bitte denken Sie an unsere Umwelt und nutzen Sie das städtische Angebot zur Abfallentsorgung! Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bedburg.de.

Bestmögliche Bildung

*Bedburger Realschule erhält
„Zukunftsschulen“-Plakette*

Wie das Adolf-Silverberg-Gymnasium ist auch die Realschule Bedburg Teil des Netzwerks „Zukunftsschulen NRW-Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“. Nun hat sie für ihre Arbeit die erste Plakette erhalten.

Beide Schulen widmen sich zusammen mit der Gesamtschule Elsdorf dem Schwerpunkt Übergangsmanagement von der Grundschule zur Sekundarstufe I. Hierbei arbeiten sie an einer möglichst reibungslosen Gestaltung des Übergangs, um den Kindern bestmögliche Bildungsabschlüsse zu ermöglichen.

Die Initiative des Ministeriums für Schule und

Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich an Schulen, die ihre Unterrichts- und Schulentwicklung in Netzwerken und in Zusammenarbeit mit Referenzschulen am Leitbild der Individuellen Förderung ausrichten wollen. Hierbei geht es darum, die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen auszuschöpfen, um einen individuellen Lern- und Bildungserfolg zu gewährleisten.



Die erste „Zukunftsschulen“-Plakette für die Bedburger Realschule.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Am 29. April 2017 kamen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg im Schloss Bedburg zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen und präsentierten einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr 192 Aktive, 68 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr sowie 65 Mitglieder in der Ehrenabteilung.

2016 mussten sie 364 Einsätze bewältigen. Darunter fielen 41 Brände (unter diesen auch ein „Großbrand“ eines Wohnhauses in Grottenherten im März 2016), 204 technische Hilfen (davon 57 Verkehrsunfälle), 39 Fehleinsätze sowie 80 sonstige Einsätze (Absicherungen von Umzügen, Brandsicherheitswachen, Brandschutzübungen und -erziehung).

142 Tage gemeinsam im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bedburg leistete hierbei 3.396 Einsatzstunden; die Kameradinnen und Kameraden waren somit rechnerisch insgesamt 142 Tage gemeinsam im Einsatz! Als eine sehr eindrucksvolle Bilanz und enorme Leistung empfand Bürgermeister Sascha Solbach das Engagement und bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Auch der Leiter der städtischen Feuerwehr, Brandamtmann Guido Garbe, sprach seiner Truppe

seinen herzlichsten Dank aus. In seiner Rede verdeutlichte er, wie schwierig es heutzutage sei, Menschen für dieses wichtige Ehrenamt zu begeistern. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bedburg könne ihm zufolge weitere 50 Einsatzkräfte gebrauchen, um die stetig steigende Einsatzzahl auch weiterhin dauerhaft und sicher abzuleisten. Berufliche Veränderungen, Arbeitsplätze außerhalb der Stadt und auch das Studium machten es jedoch immer schwieriger, die Mindeststärke an Personen vor allem in der Tageszeit zu mobilisieren. „Nichtsdestotrotz werden wir weiterhin verstärkt versuchen, Mitglieder zu generieren. Rat und Verwaltung nehmen ihren gesetzlichen Auftrag hierbei sehr ernst und unterstützen dieses ehrenwerte Ehrenamt in vorbildlicher Weise. Bei allen anwesenden Ratsmitgliedern und Verwaltungsvertretern möchte ich mich hierfür bedanken“, so Guido Garbe.

Beförderungen

Wie üblich folgte anschließend die Beförderung der Aktiven und somit die Würdigung ihres Übungs-, Ausbildungs- und Einsatzzienstes: Feuerwehrmann: Michael Mostert, Gianluca Caputo, Ingo Heidgen; Oberfeuerwehrfrau/-mann: Yvonne Elenbaas, Jonas Verse, Sebastian Tirtey, Daniel Amels, Michel Weuthen, Dieter Velden; Hauptfeuerwehrmann: Florian Wagener; Unterbrandmeister: Mirko Königs, Erol Bas, Kevin Schmitz, Robert Lammert, Sascha Kerner; Brand-



meister: Swen Schiffer, Dominik Tirtey; Oberbrandmeister/-in: Kirsten Wolff, Stefan Kurten, Alexander Flügel, Wolfgang Froitzheim; Hauptbrandmeister: Andreas Wagener; Brandinspektor: Andreas Seidelmeyer, Daniel Kreyes, Mario Hauck; Brandoberinspektor: Andreas Heiße, Thomas Puslecki.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden darüber hinaus weitere Kräfte geehrt: Wilhelm Olligs und Willibert Hamacher übergaben nach 14-jähriger Tätigkeit ihr Amt der Löschzugführung in Kirch-/Grottenherten an eine jüngere Generation. Mit einem tosenden Applaus wurden Heinz-Josef Imbery aus der Einheit Kaster/Königshoven (fast 34 aktive Jahre), Wilhelm Müller aus der Einheit Bedburg (mehr als 43 aktive Jahre), Ernst Reich (fast 47 aktive Jahre) und Hans-Josef Mainz (fast 49 aktive Jahre) in die Ehrenabteilung versetzt.

Weiterhin wurde Helmut Geritan-Probst für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit der goldenen Verdienstnadel des Verbandes der Feuerwehr NRW ausgezeichnet. Kreisbrandmeister Heinz-Peter Brandenburg, Brandamtmann Guido Garbe und Bürgermeister Sascha Solbach sprachen den Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit größten Respekt, höchste Anerkennung und ihren herzlichsten Dank aus. Glückwunsch zu einer klasse Leistung von der Bedburger Freiwilligen Feuerwehr!

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, ihr Einsatz wurde auf der Jahreshauptversammlung entsprechend gewürdigt.



Ein Wandbild zum Nachdenken

Es war ein besonderer Moment für Jan Woitkowiak, Schüler der 9. Klasse der Hauptschule Bedburg, als ihm Bürgermeister Sascha Solbach bei einer Feierstunde seine Anerkennung für das gelungene Wandbild am Haus Nummer 14b in der Karlstraße aussprach. Er hatte das Kunstwerk im September und Oktober 2016 gemeinsam mit Daniel Jacek Perzydlo und mit Unterstützung der Stadtverwaltung geschaffen. Auch die „RheinFlanke“ war an der Realisierung des Projektes beteiligt.



Bürgermeister Sascha Solbach, Jan Woitkowiak, Standortleiter der RheinFlanke Bedburg Hendrik Pfäfflin (v. l.).

„Ihr habt mit dem Bild im öffentlichen Raum etwas Nachhaltiges geschaffen, das noch lange zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Ganz

besonders freut es mich, dass sich zwei junge Menschen in unserer Stadtgesellschaft mit den aktuellen Themen unserer Umwelt auseinandergesetzt haben. Wir sehen, dass eure Wahrnehmung von gesellschaftspolitischen Aspekten weit über schulische Inhalte hinausgeht und das ist ebenso wichtig wie spannend. Unsere Unterstützung für weitere Projekte in Bedburg habt ihr“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Rückblickend auf das im Rahmen der „Weltbaustellen-Kampagne NRW“ von den Künstlern Ákos Sziraki (Bedburg) und Bo Suk Lee (Südkorea) im September 2016 gestaltete Wandbild in der Lindenstraße 48 erläuterte Jürgen Schmeier stellvertretend für das Eine-Welt-Netz NRW den Hintergrund der Aktionen. „Mit den Wandbildern sollen die im September 2015 auf dem UN-Gipfel beschlossenen 17 Nachhaltigkeitsziele im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden. Bedburg ist eine von 16 Städten in NRW, die sich daran beteiligt haben.“

Dr. Georg Kippels, Bundestagsabgeordneter und ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, lobte die jungen Künstler und betonte die Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele: „Wir verbrauchen auf unserem Planeten bereits bis August



Ein Dank gilt dem Eigentümer des Hauses, der das Bild durch seine Offenheit für das Projekt und die Bereitschaft zur Nutzung erst ermöglicht hatte.

eines jeden Jahres die Ressourcen eines ganzen Jahres. Irgendwann ist diese „Eine-Welt“ soweit ausgebeutet, dass wir mit dem Rücken an der Wand stehen. Darum müssen wir alle gemeinsam den globalen Herausforderungen wie Armut und Hunger, Klimawandel, Migration und gewaltsamen Konflikten orientiert an den Leitbildern der Agenda 2030 aktiv begegnen. Dieses Wandbild trägt zur Bewusstseinsbildung bei.“

Wahlnachlese: U18 Wahl NRW

Das Jugendamt der Stadt hat mit Unterstützung der Jugendzentren Capo und Point die Initiative des Landesjugendrings „U18 Wahl NRW“ umgesetzt. In der Woche vom 02. bis 05. Mai 2017 hatten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit, ihr Wahlkreuz zu setzen und einen Landtag zu wählen, wie er nach ihrer Meinung aussehen sollte. Die Wahllokale befanden sich in den Jugendzentren Capo und Point sowie der Mensa des Schulzentrums Bedburg.

Insgesamt nahmen weit über 35.000 Kinder und Jugendliche in über 400 Wahllokalen in NRW an der Wahl teil. Die Stimmen verteilten sich dabei wie folgt: SPD (27,96 %), CDU (21,74 %), Bündnis 90/Die Grünen (15,46 %), Die Linke (6,77 %), FDP (6,24 %), Die Piraten (4,62 %), AfD (4,65 %), Sonstige (12,56 %). Mit der Initiative möchte der Landesjugendring darauf aufmerksam machen, dass sich junge Menschen eine eigene Meinung bilden können. Die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten und Programmen soll ihnen dabei helfen, Politik zu verstehen, Unterschiede in den Partei- und Wahlprogrammen zu erkennen und Versprechen von Politikerinnen und Politikern zu hinterfragen.



„innogy Klimaschutzpreis 2017“

Die Stadt Bedburg ruft gemeinsam mit innogy SE alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am „innogy Klimaschutzpreis 2017“ auf. Ziele dieses Wettbewerbs sind die Sensibilisierung der Bevölkerung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und die Würdigung lokaler Klima- und Umweltschutzaktivitäten. Interessierte können sich mit ihren Projekten bis zum 30. September 2017 unter www.innogy.com/klimaschutzpreis bewerben.

Die Stadt Bedburg entscheidet danach gemeinsam mit innogy SE über die Preisvergabe; die Fördersumme liegt bei 2.500 Euro, die unter den ersten drei Plätzen aufgeteilt wird (1. Preis: 1.250 Euro; 2. Preis: 750 Euro; 3. Preis: 500 Euro). Alle weiteren Bewerber erhalten einen Sachpreis. Jedes kommunale Projekt kann nur einmal gefördert werden. Privatpersonen dürfen nur teilnehmen, wenn deren Projekte auch der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Erreichbarkeit der Dienststellen der Stadtverwaltung Bedburg



Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass ihre Dienststellen am Freitag, den 16. Juni 2017, dem Tag nach Fronleichnam (15. Juni 2017), ganztagig geschlossen sind. Ein Notdienst im Standesamt zur Beurkundung von Sterbefällen findet an diesem Tag nicht statt. Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Newsticker

AUSSTELLUNG

DER KOMMUNISMUS IN SEINEM ZEITALTER

AB DONNERSTAG, 08. JUNI 2017
BIS FREITAG, 30 JUNI 2017
RATHAUS KASTER

2017 jährt sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass zeigt die Stadt Bedburg im Juni dieses Jahres die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ in den Räumlichkeiten des Rathauses in Kaster. Zu sehen sind der Aufstieg und Niedergang der kommunistischen Bewegungen, die im 20. Jahrhundert rund um den Globus Millionen mobilisierten und sich gleichzeitig zum Albtraum unzähliger Menschen entwickelten, die Opfer kommunistischer Gewaltregime wurden.



Pressefoto Bundesstiftung Aufarbeitung /
picture-alliance / akg-images

Herausgeber der Ausstellung sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Deutsche Historische Museum Berlin. Ihr Autor ist der Frankfurter Historiker Gerd Koenen. Auf 25 Plakaten werden über 200 zeithistorische Fotos, Dokumente, Schaubilder sowie QR-Codes präsentiert. Mit letzteren können Besucherinnen und Besucher über ihr Smartphone zeitgenössische Filmdokumente zu den Ausstellungsthemen abrufen. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses Kaster besucht werden.

Eintritt: frei



MUSIK | KONZERTABEND

AMIR KATZ

SAMSTAG, 17. JUNI 2017
SCHLOSS BEDBURG, 20:00 UHR

Amir Katz spielte bereits im Alter von 15 Jahren mit dem Symphonieorchester Haifa und dem israelischen Kammerorchester. Nachdem er mehrere nationale Wettbewerbe gewonnen hatte und ein Stipendium von der amerikanisch-israelischen Kulturstiftung sowie den Clairmont Preis erhalten hatte, ging Amir Katz nach Europa und setzte seine Studien mit Sulamita Aronovsky, Elisso Wirssaladze und Michael Schäfer fort. Er ist Gewinner von vier internationalen Wettbewerben: Maria Canals in Barcelona, Robert Casadesus in Cleveland, Viotti Valsesia in Italien und dem Schubert Wettbewerb in Dortmund.

Amir Katz wird von Orchestern und Festivals weltweit zu Konzerten eingeladen. Er spielt in den berühmtesten Konzertsälen in Europa, Asien und Nordamerika wie dem Théâtre du Châtelet in Paris, dem Rudolfinum in Prag, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Berlin und dem Lincoln Center New York. Seine Konzerte werden regelmäßig für Radio und Fernsehen aufgezeichnet.

Eintritt: 15,00 €
Schüler/Studenten: 7,50 €
amirkatz.com

AUSSTELLUNG

ELF IM GLASHAUS

JEDEN 1. UND 3. SONNTAG
IM MONAT
GLASHAUS AM TOOM-MARKT

Elf KünstlerInnen fanden 2011 zu der Künstlergruppe „Elf im Glashaus“ zusammen in der Absicht, einen Ort zu haben für regelmäßigen Gedanken- und Ideenaustausch, für die Planung und Erarbeitung von gemeinsamen Ausstellungen und Projekten und für die ständige Präsentation von bildender Kunst in unserer Stadt.

Vielfalt zeichnet die Gruppe aus, denn sie vertritt sehr verschiedene Sparten der Kunst: Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Grafik, Textilkunst, Fotografie, Licht- und Objektkunst. Alle Mitglieder arbeiten als freischaffende KünstlerInnen, unter ihnen mehrere, die bereits nationale, sogar internationale Anerkennung gefunden haben.



Das Glashaus in der Lindenstraße 4a ist zwei Mal im Monat jeden 1. und 3. Sonntag geöffnet. Während der Öffnungszeiten finden in regelmäßigen Abständen kulturelle Rahmenprogramme statt, die zeitnah in der Presse und auf www.elf-im-glashaus.de angekündigt werden.

Eintritt: frei

kunst-bedburg.de

Impressum:

Die Bedburger Nachrichten erscheinen vierzehntägig in einer Auflage von 11.128 Stück im gesamten Stadtgebiet Bedburg.

Verlag: IVR Industrie Verlag und Agentur Rhein-Erft Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil: Christian Eckl

Tel: 0 22 72 / 91 200 - Fax: 91 20 20

Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik aus dem Rathaus: Bürgermeister Sascha Solbach

Redaktions- und Anzeigenschluss

Die nächste Ausgabe der Bedburger Nachrichten erscheint am Samstag, 24. 6. 2017 und danach regelmäßig alle 14 Tage. Redaktions- und Anschluss für Vereine, Parteien und Werbetreibende ist immer der Mittwoch der Vorwoche, erstmals also der **14. 6. 2017**. Danach dann immer mittwochs alle 14 Tage.

Bitte senden Sie uns Ihre redaktionellen Inhalte oder Anzeigenaufträge und Dateien unter

bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter: **0 22 72 / 91 200**

Neuer Titelsponsor für Bedburger Citylauf

GVG Rhein-Erft nun Namensgeber für Traditionslauf

Die GVG Rhein-Erft ist der neue Titelsponsor des Bedburger Citylaufs, der nun am 16. September mit dem Namen „GVG-Citylauf Bedburg“ an den Start geht. Mit seinem siebten Titelsponsoring im Rhein-Erft-Kreis baut der lokale Energieversorger seine Sponsoringaktivitäten im Sportbereich weiter aus.

Am 11. Mai unterzeichneten GVG-Geschäftsführer Werner Abromeit und Stefan Dolfen (Organisationsleiter Bedburger Citylauf Turnvereinigung Bedburg 1927 e.V.) die neue Kooperationsvereinbarung.

„Als Regionalversorger möchten wir mit unseren Sponsoringaktivitäten dem gesamten Rhein-Erft-Kreis gerecht werden“, erklärte Werner Abromeit. „Die Liste unserer Aktivitäten ist lang und geht von der Bandenwerbung bei Ballsportarten über die Unterstützung von sozialen Einrichtungen bis hin zum Wurfmaterial zur Karnevalszeit. Gerade die Förderung des Laufsports ist uns ein besonderes Anliegen. Das hängt sicherlich auch mit unserem eigenen GVG-Laufteam zusammen, das mittlerweile 200 Mitglieder zählt. Laufen ist ein Breitensport, der in allen Kommunen praktiziert wird und alle Generationen und Leistungsgruppen anspricht. Wir freuen uns, dass wir so zum Erhalt vieler Traditionsläufe beitragen können“, so Abromeit weiter.

„Mit ihrem Engagement beweist die GVG Rhein-Erft ein weiteres Mal, dass ihr die Region – und insbesondere die Menschen in der Region – am Herzen liegen. Mit ihren zahlreichen Aktivitäten steht sie für gelebtes Engagement in der Regi-



Premiere: Der 16. Citylauf Bedburg ist zugleich der erste GVG-Citylauf der Schlossstadt.

on“, betonte Sascha Solbach, Schirmherr der Veranstaltung.

„Den GVG-Citylauf Bedburg gibt es seit 2001 und er ist seit der Gründung des Rhein-Erft-AKADEMIE-Cups im Jahr 2005 und der ersten Austragung 2006 Teil der größten Laufcupserie im Rheinland und bildet dessen Abschlusslauf“, sagte Stefan Dolfen. „Die Zusammenarbeit für die nächsten beiden Jahre ist somit besiegelt und gibt allen Beteiligten Planungssicherheit“, freut sich Dolfen.

Hintergrund zum GVG-Laufsport-Engagement

Bereits seit 2002 engagiert sich das Unternehmen aktiv im Laufbereich. Die GVG sponsert insgesamt zehn Läufe in der Region und ist nicht nur mit finanzieller und sachlicher Unterstützung, sondern auch aktiv mit ihrem Laufteam immer dabei. Wer dabei sein möchte und sich die Teamvorteile wie Freistart, Kleiderbeutel-Service und Verpflegung sichern möchte, findet alle Infos unter www.gvg.de. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und unverbindlich.

Zum Unternehmen GVG Rhein-Erft:

Die Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG Rhein-Erft) mit Sitz in Hürth-Hermülheim

ist ein kommunal verankertes Unternehmen und der regionale Erdgasversorger für den Rhein-Erft-Kreis sowie die nördlichen, westlichen und südlichen Stadtgebiete von Köln. Das Unternehmen wurde 1956 gegründet und beschäftigt heute rund 100 Mitarbeiter. Über ein Erdgasnetz von ca. 1.630 km Länge liefert die GVG Rhein-Erft jährlich ca. 1,6 Milliarden kWh Erdgas für ca. 84.000 Kunden in den Rhein-Erft-Kreis und nach Köln. Seit Beginn des Jahres 2015 liefert die GVG unter der Marke „erftpower“ exklusiv in Erftstadt auch Strom, ausschließlich aus Wasserkraft. Faire Preise sowie ein umfassender, persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. Die GVG Rhein-Erft engagiert sich konsequent für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung und die Erhöhung der Energieeffizienz, um die Energiewende in der Region voranzutreiben.

Zum TV Bedburg:

Die Turnvereinigung Bedburg wurde 1927 gegründet und blickt auf eine lange Historie zurück. Sie ist der größte Sportverein der Stadt Bedburg, der „Schloss-Stadt mit Herz“. Mit insgesamt 15 Sportarten fördert die TVB den Breitensport und die Jugendarbeit. Aktuell hat die TVB ca. 1.200 Mitglieder, was etwa 5% der Bedburger Bevölkerung entspricht.

www.tv-bedburg.de



Stefan Dolfen (Organisationsleiter Bedburger Citylauf Turnvereinigung Bedburg 1927 e.V.), GVG-Geschäftsführer Werner Abromeit und Bürgermeister Sascha Solbach (v. l. n. r.) unterzeichnen die neue Kooperationsvereinbarung.

SPD

Wir für Sie vor Ort.

www.spd-bedburg.de

Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung **und mehr***...

Deborah,
Marketing

* **[Für die Region]**



GVG mbH Rhein-Erft · Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth
☎ 02233 7909-0 · www.gvg.de

